

Germanistik. Internationales Referatenorgan mit bibliographischen Hinweisen, 2015 Band 56 Heft 3-4.

Varnhagen von Ense, Rahel

Der Sopha schön, und doch zum Lottern. Freundesgabe für Professor Dr. Konrad Feilchenfeldt zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Nikolaus Gatter unter Mitarbeit von Inge Brose-Müller und Sigrun Hopfensperger. – Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag, [2015]. 528 S.; Ill. (Almanach der Varnhagen-Gesellschaft; 3) ISBN 978-3-8305-0579-2

Der bisher umfangreichste dritte Almanach der Varnhagen-Gesellschaft, erschienen 13 Jahre nach dem zweiten Almanach (vgl. *Germanistik* 44. 2003. Nr. 5681), erhält durch seine Geburtstagsdedikation an Konrad Feilchenfeldt, der sich um die Romantik- und Exilforschung generell, um die Herausgabe und Erforschung von Rahel und Karl August von Varnhagen im Besonderen verdient gemacht hat, ein spezifisches Gewicht. Enthalten sind die Erträge von zwei Kolloquien der Jahre 2004 in Kleve (Sprachen, Politik und Geselligkeit im Varnhagenschen Kreis) und 2009 in Bad Münster am Stein (Von Sigurd bis Sickingen: Rittertugenden und Wertekanon von der Romantik bis zur Arbeiterbewegung), ferner weitere thematisch breit gestreute Aufsätze sowie ungedruckte Quellentexte. Die Fülle des Gebotenen zeigt, dass im Umfeld der Salonkultur allgemein, der beiden Varnhagens speziell, immer noch interessante Funde zu machen und nuancierte Interpretationen beizusteuern sind. Ein umfangreicher Rezensionsteil (445-526) schließt den reichhaltigen, interdisziplinär orientierten Band ab. Zu hoffen ist, dass der nächste Almanach nicht erst im Abstand von einem weiteren Jahrzehnt erscheinen kann – als Dokumentation des »Anlagekapital[s] für die Zukunft«, von dem nicht nur »Schwestern«, sondern auch »Brüder« im Geiste »bereits die Dividende einstreichen« (Angelika Oppenheimer in ihrem Gedicht *Rahel Varnhagen*, 11).

Hans Otto Horch, Aachen